

SMARTPHONE

Nicht bloss hübsch

Von Hannes Weber. Das LG Prada Phone 3.0 ist ein gemeinsames Produkt der Edelkleidermarke Prada und der Elektronikfirma LG. Das Smartphone macht denn auch einen eleganten und hochwertigen Eindruck – von der Plastikrückseite mal abgesehen. Das nur 8,5 mm dünne und 138 Gramm leichte Smartphone liegt gut in der Hand.

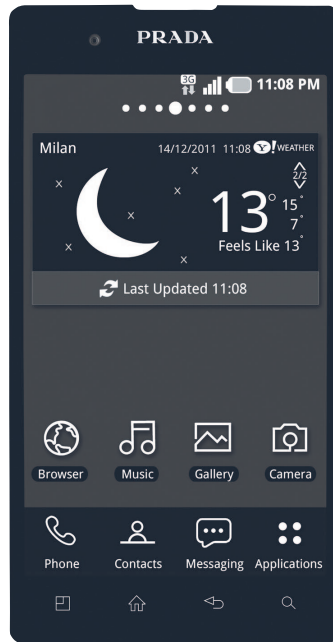
Wie die meisten Android-Geräte ist auch das LG Prada Phone 3.0 ab Werk noch nicht mit dem neuen

Android 4 ausgestattet. Die installierte Version 2.3.7 ermöglicht dennoch eine sehr komfortable Bedienung. LG hat zudem ein Update auf Android 4 versprochen.

Wo Prada draufsteht, muss auch Prada drin sein. Entsprechend hat LG für das Smartphone eigens eine in elegantem Schwarz-Weiss gehaltene Nutzeroberfläche designt. Das sieht chic aus, ist aber im App-Menü etwas unpraktisch, da die Icons schwer zu unterscheiden sind. Ansonsten hat LG ganze Arbeit geleistet, die vorinstallierten Apps und Widgets überzeugen – so etwa der App Manager, der Multitasking und Ressourcenverwaltung vereinfacht.

Mit seinem 4,3-Zoll-Display gehört das Smartphone zu den grösseren Vertretern seiner Gattung. Der Bildschirm bietet punkto Brillanz und Auflösung (800 x 480 Pixel) aber nur Durchschnitt. Das gilt auch für die 8-Megapixel-Kamera. Nützlich ist die separate Kamerataste: Damit lässt sich die Knipsfunktion im Handumdrehen starten – leider nicht bei gesperrtem Bildschirm.

Bei der Ausstattung des LG Prada Phone 3.0 gibt es wenig zu bemän-



Der Markenname ist Programm

geln. Der Zweikernprozessor arbeitet schnell, der Arbeitsspeicher fällt mit 1 GB grosszügig aus. Der interne Speicher beträgt nur rund 6 GB, dafür hat LG einen Speicherkartenslot verbaut. Auch ein NFC-Chip für Zahlungen per Funk ist dabei.

Fazit: Das LG Prada Phone 3.0 ist nicht nur ein edles, sondern auch ein sehr gutes Smartphone.

LG Prada Phone 3.0

➕ Design, Verarbeitung, Ausstattung

➖ Mittelmässiges Display, Preis

Details: 4,3"-Display, Zweikernprozessor (1 GHz), 1 GB RAM, 8 GB Speicher, microSD-Slot, 8-Mpx-Kamera, Frontkamera, NFC-Chip, Android 2.3, 138 g

Strassenpreis: Fr. 649.-

Hersteller:

www.pradaphonebylg3.com

Gesehen bei: www.digitec.ch

Pctipp-Bewertung:



ADRESSBUCHDIENST

Kontakte im Griff

Von Reto Vogt. Der Internetdienst Connex.io ermöglicht es, mehrere Adressbücher zusammenzuführen und fortlaufend zu synchronisieren.

Nach der kurzen Registrierung unter www.connex.io lässt sich der Dienst während 60 Tagen gratis ausprobieren. Danach kostet das Angebot 5 US-Dollar pro Monat oder 50 US-Dollar im Jahr. Den Webdienst gibts bislang nur in Englisch.

Connex.io unterstützt die Adressbücher von bekannten Kommunikationsdiensten wie Google Mail, Facebook, Thunderbird und Twitter sowie Android- und Apple-Smartphones. Zum Testzeitpunkt vermissten wir einzig den Support für das weitverbreitete MS Outlook.

Die Bedienung von Connex.io ist kinderleicht: Nach einem Klick auf die gewünschten Dienste erfordert Connex.io die Erlaubnis, auf die Daten zuzugreifen. Dazu gibt man das entsprechende Passwort ein. Um auch Handy-Kontakte abzugleichen, muss auf Android- bzw. iPhone-Geräten zudem eine Gratis-App installiert werden. Nun sammelt der Dienst alle Kontakte aus den verlinkten Adressbüchern und stellt diese zusammengefasst dar. Im Test klappte das einwandfrei. Einzig bei Personen, die zum Beispiel in Facebook einen anderen Namen verwendeten, mussten wir die Kontaktdaten manuell zusammenführen. Danach spielt Connex.io die erwei-

terten Daten in alle gewählten Adressbücher zurück und hält diese stets auf dem neusten Stand.

Nur bei sozialen Netzwerken ist das nicht möglich, weil dort die Daten dem Benutzer gehören und sich deshalb nicht verändern lassen.

Fazit: Der Webdienst Connex.io führt Kontakte aus unterschiedlichen Diensten problemlos zusammen und hält diese erst noch aktuell.

Connex.io

➕ Intuitiv, Preis

➖ Englisch, keine Unterstützung für Microsoft Outlook

Details: Dienst zum automatischen Abgleich von mehreren Adressbüchern aus Google Mail, Yahoo, Facebook, Twitter, LinkedIn, Android, iOS, vCard und Thunderbird

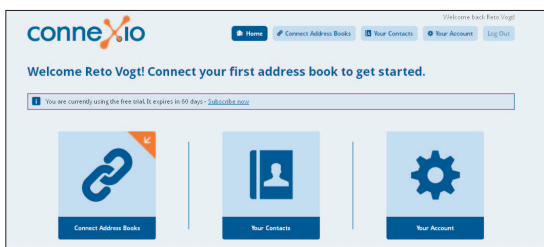
Preis: \$ 50.-/Jahr

Hersteller: www.connex.io

Pctipp-Bewertung:



Bessere Übersicht über die Kontakte



POWERLINE-ADAPTER

Dank Strom vernetzt

Von Daniel Bader. Über die beiden separat erhältlichen ZyXEL-Powerline-Adapter der neuen 500-Mbit-Serie lässt sich ein Netzwerk via Stromleitung aufbauen.

Am PLA 4225 lassen sich vier Endgeräte anschliessen. Am Gegenstück PLA 4215 findet ein Netzwerkgerät Platz, zum Beispiel ein Router oder Netzwerkspeicher.

Die Installation der Adapter ist einfach: Beide werden jeweils in eine freie Stromsteckdose gesteckt. Per «Encryption»-Knopf lässt sich eine verschlüsselte Verbindung zwischen den Adaptern aufbauen – fertig. LEDs zeigen den Status an.

Befanden sich die Adapter im gleichen Raum, blieben von den maximal möglichen 500 Mbit/s noch schnelle 210 Mbit/s übrig. Damit liessen sich zwei Full-HD-Filme ohne Ruckler gleichzeitig übertragen. Und: Es bleiben immer noch genug Reserven, um gleichzeitig zu surfen oder Dateien zwischen zwei PCs zügig hin- und herzukopieren. In unserem Praxistest haben wir ausserdem eine 5er-Verteilerdose zwischen die Adapter geklemmt, mit dem Resultat, dass der Durchsatz auf ca. 30 Mbit/s absackte.

Fazit: Die zwei ZyXEL-Adapter PLA 4215 und PLA 4225 erreichen bei idealen Voraussetzungen ein sattes Tempo. Die Leistung ist allerdings vom Stromnetz abhängig.

PLA 4215: Netzwerk per Stromleitung



ZyXEL PLA 4215/PLA 4225

➕ Installation, Bedienung, Reichweite

➖ Kompatibilität mit anderen Powerline-Adapttern

Details: Max. 500 Mbit/s, Entstörfilter, 1 + 4 x Gbit-LAN-Ports, Green-Technologie, LED-Statusanzeige, QoS

Strassenpreis: Fr. 75.-

Hersteller: www.zyxel.ch

Gesehen bei: www.studerus.ch

Pctipp-Bewertung:

